

Landeshauptstadt Magdeburg – Der Oberbürgermeister –		Drucksache DS0282/13 Öffentlichkeitsstatus öffentlich	Datum 12.06.2013
Dezernat: II	II/01		

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	25.06.2013	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Finanz- und Grundstücksausschuss	04.09.2013	öffentlich	Beratung
Stadtrat	05.09.2013	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X

Kurztitel

Jahresabschluss 2012 der GISE-Gesellschaft für Innovation, Sanierung und Entsorgung mbH (GISE mbH)

Beschlussvorschlag:

- Der Stadtrat nimmt den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WTR Hedderich Hoppe Huskamp Partnerschaft geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2012 der GISE mbH zur Kenntnis.
- Die Gesellschaftervertreter der GISE mbH werden angewiesen:
 - den Jahresabschluss 2012 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 6.220.423,25 EUR und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.169.621,17 EUR festzustellen,
 - den Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.169.621,17 EUR mit den von der Landeshauptstadt Magdeburg geleisteten Liquiditätszuwendungen in Höhe von 1.169.600,00 EUR zu verrechnen,
 - die Differenz aus Jahresfehlbetrag und Liquiditätshilfe in Höhe von -21,17 EUR als Verlustvortrag auf neue Rechnung vorzutragen,
 - dem Geschäftsführer Herrn Dr. Kuhne sowie dem Verwaltungsrat für das Geschäftsjahr 2012 Entlastung zu erteilen,
 - die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WTR Hedderich Hoppe Huskamp Partnerschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2013 zu bestellen.

Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit	2001	Pflichtaufgabe	x	ja		nein
----------------------	------	----------------	---	----	--	------

Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme				
		ja, Nr.		x	nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt				
	JA		NEIN		x

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
20...					
für					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
☐ bis 60 Tsd. € (Sammelposten)	
☐ > 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)	☐ Anlage Grundsatzbeschluss Nr. ☐ Anlage Kostenberechnung
☐ > 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)	☐ Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich ☐ Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

Buchwert in €:

Datum Inbetriebnahme:

Anlage neu
☐ JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführendes(r) II/01	Sachbearbeiter	Unterschrift Herr Koch
----------------------------	----------------	---------------------------

Verantwortliche(r) Beigeordnete(r)	Unterschrift Herr Zimmermann
---------------------------------------	---------------------------------

Termin für die Beschlusskontrolle	31.12.2013
-----------------------------------	------------

Begründung:

Dem Jahresabschluss der GISE-Gesellschaft für Innovation, Sanierung und Entsorgung mbH (GISE) wurde für das Geschäftsjahr 2012 von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Hedderich Hoppe Huskamp Partnerschaft ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation, des Geschäftsführungs-Instrumentariums und der Geschäftsführertätigkeit ergab keine wesentlichen Beanstandungen.

Die GISE war zum 31.12.2012 eine ABS-Gesellschaft mit 100 %iger städtischer Beteiligung.

Das Geschäftsjahr 2012 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.169.621,17 EUR ab.

Grundsätzliche Feststellungen des Abschlussprüfers

In der Stellungnahme des Abschlussprüfers zur Lagebeurteilung der Geschäftsführung werden nachfolgende Aussagen getroffen:

„Die Beschäftigungszahlen in der GISE lagen im Jahr 2012 unter dem Niveau des Vorjahres; waren im Jahr 2011 durchschnittlich 857 beschäftigt, so waren es 2012 nur noch 817, das sind 40 Beschäftigte durchschnittlich pro Monat weniger.

In der Folge der von der Bundesagentur für Arbeit vorgenommenen Kürzung der Mittel für Eingliederungshilfen von 29,8 Mio. EUR in 2011 auf 24,2 Mio. EUR in 2012 reduzierten sich die vom Jobcenter / Agentur für Arbeit der Landeshauptstadt Magdeburg vorgegebenen Eintritte in AGH-MAE und AGH-EGV wiederum.

Im Jahr 2012 waren in den EGV-Projekten durchschnittlich pro Monat 14 AN im Einsatz, womit ein deutlicher Rückgang gegenüber dem Vorjahr (48 AN) zu verzeichnen ist.

In den insgesamt 86 von der GISE mbH vorbereiteten und realisierten AGH-, MAE-Maßnahmen wurden in 2012 durchschnittlich 597 Teilnehmer pro Monat (Vorjahr: 630) eingesetzt.

Trotz geringerer Zuweisungen durch das Jobcenter ist es der Gesellschaft gelungen, durch einen effizienten Einsatz der Verwaltungskostenpauschale, Verbesserung der Ergebnisse aus Dienstleistung und Intensivierung in der Einbringung „Dritter“ das Jahr 2012 mit einem guten Ergebnis abzuschließen und im Rahmen des im Plan festgelegten Verlustausgleiches zu bleiben.

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Beurteilung der Lage der Gesellschaft einschließlich der dargestellten Risiken der künftigen Entwicklung plausibel und folgerichtig abgeleitet. Die Lagebeurteilung durch die Geschäftsführung ist dem Umfang nach angemessen und inhaltlich zutreffend. Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass der Fortbestand des Unternehmens gefährdet wäre.“

Analyse des Jahresabschlusses 2012 im Vergleich zum Vorjahr**1. Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Umsatzerlöse erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr (857,2 Tsd. EUR) um insgesamt 8,2 Tsd. EUR auf 865,4 Tsd. EUR. Die Umsatzerlöse in 2012 betreffen Erlöse aus Schrott/Sperrmüllentsorgung (683,5 Tsd. EUR), Secondhand-Erlöse und Verkauf (87,1 Tsd. EUR),

Erlöse aus Entsorgung (49,0 Tsd. EUR) sowie sonstige Erlöse (45,8 Tsd. EUR).

Die Position Erträge aus Zuwendungen verminderte sich gegenüber dem Vorjahr (4.609,8 Tsd. EUR) um 487,8 Tsd. EUR auf 4.122,0 Tsd. EUR.

Die Position Sonstige betriebliche Erträge verminderte sich gegenüber dem Vorjahr (388,0 Tsd. EUR) um 313,0 Tsd. EUR auf 75,0 Tsd. EUR. Hierbei handelt es sich um:

	2012 (Tsd. EUR)	2011 (Tsd. EUR)
- Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	52,6	350,4
- periodenfremde Erträge	3,2	9,4
- Übrige Erträge	19,2	28,2

Die Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Zuwendungen zum Anlagevermögen verminderten sich gegenüber dem Vorjahr (140,3 Tsd. EUR) auf 132,0 Tsd. EUR. Die Auflösung erfolgt in Höhe der anteiligen Abschreibungen der jeweiligen Anlagengüter.

Der Materialaufwand verminderte sich gegenüber dem Vorjahr (554,8 Tsd. EUR) um 74,3 Tsd. EUR auf 480,5 Tsd. EUR, dabei vorrangig im Bereich der bezogenen Leistungen.

Die Personalaufwendungen verminderten sich gegenüber dem Vorjahr (4.049,7 Tsd. EUR) um 446,8 Tsd. EUR auf 3.602,9 Tsd. EUR.

Die Abschreibungen in der Gewinn- und Verlustrechnung verminderten sich gegenüber dem Vorjahr (237,0 Tsd. EUR) um 29,8 Tsd. EUR auf 207,2 Tsd. EUR.

Die Verminderung der Sonstigen betrieblichen Aufwendungen gegenüber dem Vorjahr (2.338,5 Tsd. EUR) um 268,0 Tsd. EUR auf 2.070,5 Tsd. EUR ist insbesondere den im Berichtsjahr verminderten Aufwendungen für Mehraufwandsentschädigung“ (MAE) geschuldet.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge wurden in 2012 in Höhe von 11,2 Tsd. EUR erzielt (Vorjahr 24,1 Tsd. EUR).

Die Position Sonstige Steuern in Höhe von 9,7 Tsd. EUR (Vorjahr 12,7 Tsd. EUR) beinhaltet ausschließlich Kraftfahrzeugsteuer.

2. Bilanz

Aktiva

Das Sachanlagevermögen verminderte sich gegenüber dem Vorjahr (658,2 Tsd. EUR) um 145,7 Tsd. EUR auf 512,5 Tsd. EUR. Im Geschäftsjahr erfolgten Investitionen in Höhe von insgesamt 61,8 Tsd. EUR. Die Investitionen betreffen immaterielle Vermögensgegenstände (5,6 Tsd. EUR), technische Anlagen und Maschinen (7,1 Tsd. EUR) sowie andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung (49,1 Tsd. EUR).

Die Bilanzposition Forderungen gegen Zuwendungsgeber verminderte sich gegenüber dem Vorjahr (4.287,9 Tsd. EUR) um 1.459,0 Tsd. EUR auf 2.828,9 Tsd. EUR.

Die Bilanzposition Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verminderte sich gegenüber dem Vorjahr (70,7 Tsd. EUR) um 3,2 Tsd. EUR auf 67,5 Tsd. EUR.

Die Bilanzposition Sonstige Vermögensgegenstände verminderte sich gegenüber dem Vorjahr (133,6 Tsd. EUR) um 110,3 Tsd. EUR auf 23,3 Tsd. EUR. Sie beinhaltet Forderungen gegenüber

dem Finanzamt (14,4 Tsd. EUR) sowie sonstige Vermögensgegenstände (8,9 Tsd. EUR).

Die Bilanzposition Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks wird zum 31.12.2012 in Höhe von 1.621,9 Tsd. EUR (Vorjahresstichtag 1.232,9 Tsd. EUR) ausgewiesen.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten erhöhte sich im Berichtsjahr (21,5 Tsd. EUR) um 0,1 Tsd. EUR gegenüber dem Vorjahr (21,4 Tsd. EUR).

Durch die noch nicht vorgenommene Verrechnung des Jahresfehlbetrages 2012 mit den erhaltenen Liquiditätszuwendungen entsteht im Bilanzbild ein Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag, der erst nach einem entsprechenden Gesellschafterbeschluss beseitigt wird.

Passiva

Die Bilanzposition Sonderposten für Zuwendungen zum Anlagevermögen in Höhe von 301,9 Tsd. EUR beinhaltet die erhaltenen Sachkostenzuschüsse für Vermögensgegenstände. Diese Zuschüsse werden entsprechend der Nutzungsdauer und als Gegenposten zu den Abschreibungen bzw. den erfolgten Anlagenabgängen ertragswirksam aufgelöst.

Unter Berücksichtigung der Abschreibungen und Anlagenabgänge ergibt sich folgende Entwicklung:

Stand am 01. Januar 2012	433.548,00 EUR
Zuführung in 2012	349,84 EUR
planmäßige Abschreibungen und	
Auflösung durch Anlagenabgänge	<u>131.949,84 EUR</u>
Stand am 31. Dezember 2012	<u>301.948,00 EUR</u>

Sonstige Rückstellungen werden im Berichtsjahr in Höhe von 1.567,2 Tsd. EUR ausgewiesen (Vorjahr 1.431,1 Tsd. EUR). Die Rückstellungen zum 31.12.2012 betreffen im Einzelnen Drohverluste (637,6 Tsd. EUR), Rückzahlungsverpflichtungen (250,0 Tsd. EUR), Risiken MAE (141,3 Tsd. EUR) und sonstige Rückstellungen (538,3 Tsd. EUR).

Die Bilanzposition Verbindlichkeiten gegenüber Zuwendungsgebern verminderte sich gegenüber dem Vorjahr (4.159,9 Tsd. EUR) um 1.324,4 Tsd. EUR auf 2.835,5 Tsd. EUR.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden in Höhe von 91,5 Tsd. EUR ausgewiesen. Dies ist gegenüber dem Vorjahr eine Erhöhung um 47,6 Tsd. EUR.

Die Bilanzposition Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern entwickelte sich im Berichtsjahr wie folgt:

Stand 01.01.2012	1.175.500,00 EUR
abzüglich Verlustausgleich Jahres-	
fehlbetrag 2011	1.175.189,92 EUR
abzüglich Rückzahlung bezüglich Ausgleich	
Jahresfehlbetrag 2011	310,08 EUR
zuzüglich Zuführungen Liquiditätshilfen im	
Geschäftsjahr 2012	<u>1.169.600,00 EUR</u>
Stand am 31.12.2012	<u>1.169.600,00 EUR</u>

Die Bilanzposition Sonstige Verbindlichkeiten verminderte sich gegenüber dem Vorjahr (315,9 Tsd. EUR) um 61,2 Tsd. EUR auf 254,7 Tsd. EUR. Im Wesentlichen beinhaltet diese Position Löhne und Gehälter sowie Lohn- und Kirchensteuer für den Dezember 2012, die erst im Januar 2013 ausgezahlt bzw. abgeführt wurden.

3. Zusammenfassung

Der geprüfte Jahresabschluss 2012 wurde in der Verwaltungsratssitzung am 05.06.2013 zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Verwaltungsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den Jahresabschluss festzustellen, den Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.169.621,17 EUR mit den als Vorauszahlungen gewährten Liquiditätshilfen zu verrechnen und die Differenz aus Jahresfehlbetrag und Liquiditätshilfe in Höhe von -21,17 auf neue Rechnung vorzutragen..

Darüber hinaus empfiehlt der Verwaltungsrat der Gesellschafterversammlung die Geschäftsführung und den Verwaltungsrat der GISE für das Geschäftsjahr 2012 zu entlasten und die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WTR Hedderich – Hoppe – Huskamp als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2013 (3. Prüfung) zu bestätigen.

Das Dezernat Finanzen und Vermögen/Beteiligungsverwaltung schließt sich den Vorschlägen des Verwaltungsrates an.

Das Prüfungsergebnis 2012 einschließlich des Bestätigungsvermerkes, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht sind als Anlage beigefügt. Des Weiteren sind Auszüge aus dem Protokoll der Verwaltungsratssitzung vom 05.06.2013 beigefügt. Der Prüfbericht kann nach Absprache in der Beteiligungsverwaltung des Dezernates Finanzen und Vermögen eingesehen werden.

Anlagen:

- Anlage 1 - Zusammenfassung des Prüfberichtes mit Bestätigungsvermerk
- Anlage 2 - Bilanz und Gewinn- u. Verlustrechnung
- Anlage 3 - Lagebericht
- Anlage 4 - Auszüge aus der Verwaltungsratssitzung vom 05.06.2013